

**pariasek holper** Rechtsanwälte

Dr. Susi Pariasek  
Mag. Beate Holper  
Heinrichsgasse 4  
A-1010 Wien

tel [+43 1] 533 28 55  
fax [+43 1] 533 28 55 28  
mail office@anwaltwien.at  
web www.anwaltwien.at

An das  
Handelsgericht Wien  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

Raiffeisenlandesbank NÖ Wien  
BLZ 32000  
Konto Nr.: 1- 09.553.900  
IBAN: AT55 3200 0001 0955 3900  
BIC: RLNWATWW  
UID: ATU 61434825

**per WEB-ERV übermittelt**

Wien, am 10.11.2021

GZ 59 Nc 6/18s  
GZ 59 Nc 5/18v

**führend: GZ 59 Nc 5/18v**

Kuratelsache: Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen der  
**WIENWERT AG**  
ISIN: AT0000A1YG24

Kuratorin: Dr. Susi Pariasek  
Rechtsanwalt  
Heinrichsgasse 4  
1010 Wien

### **Siebenter Bericht der Kuratorin**

1-fach  
GS direkt an MV, Sch-V, GAS-Mitglieder übermittelt

In umseits bezeichneter Kuratelsache erstatte ich im Anschluss an meinen 6. Bericht vom 10.12.2020 nachstehenden

## **Siebenten Bericht:**

### **1. Kuratel, bisherige und weitere Tätigkeit**

Wie bisher und auch weiterhin konzentriert sich die Kurateltätigkeit auf

- die Kommunikation mit den Kuranden (Beantwortung von Anfragen, Mitteilung von Informationen, Datenabgleich);
- die Teilnahme an den Gläubigerausschusssitzungen im Insolvenzverfahren der WIENWERT AG, 4 S 34/18d als Gläubigerausschussmitglied, wobei am 13.10.2021 die 11. Gläubigerausschusssitzung stattfand, in deren Rahmen der Masseverwalter ausführlich, insbesondere über die laufenden Gerichtsprozesse berichtete. In diesem Zusammenhang unterstützen wir, RA Dr. Freimüller und ich, den Masseverwalter auch bei zu treffenden Entscheidungen und üben unser Stimmrecht entsprechend aus.

### **2. Insolvenzverfahren der WIENWERT AG**

Der Masseverwalter erstattete seinerseits soeben seinen achten Bericht. Seine **Tätigkeiten** konzentrieren sich auf

- die Liquidierung von Beteiligungen an Projektgesellschaften
- die Führung von Aktivprozessen gegen die Prospekthaftpflichtversicherung sowie gegen vormalige Berater und Organe u.a.
- die Führung von Passivprozessen gegen Anleger und einen ehemaligen Vertriebsmitarbeiter
- die „Teilnahme“ am Strafverfahren

Der aktuelle **Stand am Insolvenzanderkonto** des Masseverwalters beträgt € 1.352.500,15.

Laut aktuellem Anmeldeverzeichnis wurden **Insolvenzforderungen** in Höhe von € 19.474.463,90 angemeldet. Insolvenzforderungen in Höhe von rund € 5 Mio sind derzeit anerkannt und rund € 14, 5 Mio bestritten.

## **2.1. Liquidierungsmaßnahmen**

Die Anteile an zwei Projektgesellschaften, nämlich der WW 21 S 87-89 GmbH & Co KG (FN 474139p) und der WW 3 R 104-108 GmbH & Co KG (FN 474138m), wurden insofern liquidiert, als für beide Gesellschaften Insolvenzverfahren geführt wurden, die zwischenzeitig abgeschlossen werden konnten. Beide Gesellschaften wurden im Firmenbuch gelöscht.

## **2.2. Aktivprozesse**

Nach wie vor sind vier Aktivprozesse anhängig. Der Streitwert beziffert sich insgesamt mit rund € 7,5 Millionen.

Zwei Verfahren richten sich gegen ehemalige Berater, eines gegen einen ehemaligen Vertragspartner und bei einem handelt es sich um die Deckungsklage gegenüber der Prospekthaftpflichtversicherung.

### **2.2.1. Prozess Prospekthaftpflichtversicherung**

Hier drang der Masseverwalter mit seinem Deckungsanspruch in den ersten beiden Instanzen durch, erlitt aber in dritter Instanz einen Rückschlag. Aufgrund der außerordentlichen Revision der Versicherung wurden die bisherigen Entscheidungen aufgehoben und die Sache an die erste Instanz zurück verwiesen. Das Erstgericht hat nun also zu prüfen, ob ein Aufklärungsmangel gegenüber der Versicherung vorliegt. Im Hinblick auf diese Entwicklung wurden die prozessführenden Anleger nun vom Masseverwalter aufgefordert, den Prozess weiter zu finanzieren und die für 05.11.2021 anberaumte Tagsatzung wurde vorerst verschoben.

Wie schon zuletzt ausgeführt, wäre es – bei neuerlicher Bejahung des Deckungsanspruches – den Anlegern der Anleihe ISIN: AT0000A1YG24 dann möglich, ihre Ansprüche gegen den Prozesshaftpflichtversicherer individuell und konkret geltend zu machen.

### **2.2.2. Prozess Sacheinlagenprüfer**

Im Verfahren gegen den Sacheinlagenprüfer, der den Markenwert der Marke WIENWERT im Zuge einer gesellschaftsrechtlichen Sacheinlage bewertet hat, liegen zwischenzeitig die Gutachten der Sachverständigen zu den Themen „Markenwert“ und

„Ordnungsmäßigkeit der Sacheinlagenprüfung“ vor. Beide Gutachten stützen den Standpunkt des klagenden Masseverwalters. Die nächste Verhandlung wird im Februar 2022 stattfinden.

### **2.2.3. Prozess Abschlussprüfer**

Im Prozess gegen jenen vormaligen Wirtschaftsprüfer der Schuldnerin, der als Abschlussprüfer das Jahr 2016 prüfte, liegt nun ebenfalls das Gutachten vor, zu dem allerdings nun umfangreich Fragen gestellt wurden. Man wartet auf die Gutachtensergänzung; das Verfahren ist offen.

### **2.2.4. Prozess Vertragspartner**

Letztlich ist auch das Verfahren gegen den ehemaligen Vertragspartner der Schuldnerin noch offen. Zwar konnte – nach oftmaliger Verschiebung – zwischenzeitig mit der Parteieneinvernahme begonnen werden; mit einem Verfahrensabschluss ist jedoch nicht vor Anfang 2022 zu rechnen.

## **2.3. Passivprozesse**

Der Masseverwalter führt 15 Passivprozesse, in denen er von Anlegern auf Feststellung iZm der Prospekthaftpflichtversicherung geklagt wurde. Es wird nach wie vor ein Musterprozess (dreier Anleger) geführt und die weiteren Verfahren ruhen aus prozessökonomischen Gründen. Auch in dem einzigen aktiven Verfahren wird vom Masseverwalter nun ein Ruhen angestrebt, um auf das endgültige Ergebnis des Deckungsprozesses zu warten (vgl oben Pkt 2.2.1).

Auch ist der Masseverwalter von einem langjährigen Vertriebspartner der Schuldnerin auf Feststellung dessen Forderung vor dem Arbeits- und Sozialgericht Wien geklagt worden.

## **3. Strafverfahren**

Im Strafverfahren werden derzeit 22 Beschuldigte geführt, der Strafakt umfasst bereits mehr als 1.600 Ordnungsnummern und es haben sich – neben dem Masseverwalter – bereits 86 weitere Gläubiger als Privatbeteiligte dem Verfahren angeschlossen.

Seit Sommer 2021 liegt das Sachverständigen-Gutachten vor. Es hat einen Umfang von rund 4.700 Seiten (!) und nimmt, zusätzlich zu allgemeinen Feststellungen, zu mehreren Teilaspekten, etwa den Organen, den Anleihen, bestimmten konkreten (Bau)Projekten u.a. Stellung. Sehr vereinfacht ausgedrückt ortet der Sachverständige diverse Vorgänge, die strafrechtlich relevant sein könnten.

Abgesehen vom strafrechtlichen Aspekt stützt es auch die Argumentation des Masseverwalters in den von ihm geführten Aktivverfahren.

Ein Ende des Ermittlungsverfahrens ist aktuell nicht absehbar.

\*\*\*

Für die nächste Berichterstattung ersuche ich, den Akt mit **15.07.2022** zu kalendrieren.

Dr. Susi Pariasek  
als zu GZ 4 S 34/18d  
bestellte Kuratorin  
der Anleihe ISIN: AT0000A1YG24